

Volksrecht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werththätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die Neue Welt“.

Nr. 53.

Freitag, den 4. März 1898.

9. Jahrgang.

Politische Uebersicht.

Die Entschädigung unschuldig Verurtheilter

aus den Mitteln des Staates ist eine immer und immer wiederholte Forderung der Gerechtigkeit, deren Erfüllung aber leider stets wieder in weite Fernen gerückt wird. Ja, die Gegner dieser Forderung treiben es dahin, daß auch das, was nach unendlichen Mühen erreicht schien, nun so verschlechtert wird, daß man dasselbe lieber ganz von der Hand weist. So muß mit Recht der Gesetzentwurf, betreffend die Entschädigung der im Wiederaufnahmeverfahren freigesprochenen Personen, von der socialdemokratischen Fraction des Reichstags abgelehnt werden. ...

Was hat die principielle Anerkennung der Pflicht des Staates, die Opfer des Irrthums seiner Justiz zu entschädigen, für einen Werth, wenn die Praxis des Rechts die Erfüllung dieser Pflicht auf ein Minimum beschränkt? ...

Ob ein „begründeter Verdacht“ bestehen bleibt oder nicht, was ein „begründeter Verdacht“ ist, das zu entscheiden, soll dem richterlichen Ermessen vorbehalten sein. ...

Schubart und seine Zeitgenossen.

Historischer Roman von A. C. Brachvogel.

Schubart hatte so viel geweint, geklagt, gegrübelt, daß er stumpf war vor Verzweiflung. Man führte ihn über die Zugbrücke nach dem Innenthor. ...

„Wo befindet sich Serenissimus?“ fragte Barnbübler. „Serenissimus sind zugegen“, sagte Duttlar, „haben aber befohlen, Euer Gnaden zu ersuchen, dieselben möchten mit der Meldung hier verziehen, bis Inculpat besorgt ist!“ ...

bilben die erdrückende Mehrzahl), ist die kategorische Abweisung der Entschädigung für Personen, welche unschuldig Untersuchungshaft oder Sistrung erlitten haben. ...

Durch die Verhaftung Unschuldiger verhängt die irrende Justiz unausgesetzt eine Unsumme von Elend und Leid aller Art über Tausende von Familien; zahllose schwer geschädigte oder ruinierte Existenzen bezeichnen die Wege der irrenden Justiz; der Fluch der empörten Unschuld heftet sich an ihre Fersen. ...

Von diesen Erwägungen haben sich die Socialdemokraten und Freisinnigen leiten lassen, als sie der Regierungsvorlage und dem Commissionsbeschlusse widersprachen und die Ausdehnung der Entschädigungspflicht auf alle Opfer des Justizirrhums forderten. ...

Wo bleibt Preußen?

Auch in Anhalt wird die Revision des Verfassungsgesetzes jetzt in die Wege geleitet. Die betreffende Novelle enthält nach zwei Richtungen Verbesserungen. ...

Wo aber, so muß wieder und wieder gefragt werden, bleibt Preußen? Offenbar hofft man hier, daß aus der nächsten Wahl ein noch mehr conservativer Landtag hervor-

Schubart, von Duttlar und Grenadiere des Garnisonregiments Rieger escortirt, schleppete sich mühsam an den Fesseln vorwärts und erreichte den Festungshof. ...

In derselben Zeit stieg Rieger die Treppe der Rampe des Commandantenbaues herab, und Karl wendete sich zu Franziska, die noch mit Generalin Rieger und Höder im Gespräche war. ...

„Ich bitte Dich, meine Liebe“, sagte der Herzog rauh, „einen Moment heraustrreten!“ ...

Er sagte sie bei der Hand und führte sie auf die Rampe. — Rieger, die Generalin und Pepino folgten. ...

Da trat, schleppenden Ganges, blaß, verworrenen Haars, Schubart auf den Festungshof und erhob, aufschreckend, das Haupt. ...

Ein Blick zwischen Schubart und Franziska genügte. „Gnade, um der ewigen Liebe willen, Gnade! Mein Weib! Meine Kinder!“ Schubart erhob die Hände zum Herzog, zu Franziska. ...

„So, hier, Serenissimus sind sehr gnädig! Bitt' mir Feder und Papier aus, Herr von Duttlar!“ — Er setzte sich nieder und schrieb: ...

„Serenissimus! — Hochdero Wunsch ist erfüllt. Hoffe dadurch Höchst-Ihnen zu ruhigerem Schlafe verholfen zu haben. Die letzte Gnade, welche ich erbitte, ist: Höchst-Eie mögen sich der schuldlosen Familie des Schubart erbarmen. ...

„Dieses Billet, Herr von Duttlar, stellen Sie meinem gnädigsten Herrn zu, ich verlasse den Asperg!“ — Er richtete nach einem Blick der Theilnahme auf den Delinquenten, der eben abgeführt wurde, und kehrte nach Unter-Asperg und per Wagen nach Stuttgart zurück. ...

gehen werde, der das Red'iche Zwangsgesetz schließlich doch noch durchführen soll.

Aus dem Reiche Thielens.

Vierundzwanzig Stunden ununterbrochen im Dienst gewesen sind die Bremser eines Güterzuges, welcher am 29. Juni v. J. auf der Strecke zwischen Friedrictshub und Reinbeck auf einen anderen Güterzug gefahren ist. ...

Schutz vor Schuplentzen.

Wegen Vergehen im Amte und zwar wegen widerrechtlicher Freiheitsberaubung, Verleitung und Mißhandlung stand der Schuhmann Stephan v. Jacobowitsch in Stettin unter Anklage. ...

quer über den Hof, wo zwischen dem Galionshause und der Verwalterei aus einem dunklen Gehäuge vor Lauerersehen ein einsamer, rinnenhafter Thurm, das Delvedere, ragte. ...

Das war der Höhenberg seines Traumes in grauenvoller Wahrheit! —

Als man Schubart hinweggeführt, hatte Franziska brechenden Blickes ihm nachgesehen. Ihr Busen hob sich krampfhaft, als wolle das Herz ihr springen, aber sie bewegte keine Miene. ...

„Serenissimus!“ und Rieger erhob die Rampe, Adjutant von Barnbübler ist vom Haupttheater direct nach Stuttgart zurück und hat an Major Duttlar dies Billet gegeben!“ er überreichte es. ...

Karl Eugen brach es hastig auf und sah hinein, dann sah er sich heftig auf die Lippe und starrte vor sich hin. ...

Die Gräfin hatte ihre Fassung wiedergewonnen. „Mein durchglänztster Gemahl“, und ihr Ton war bitter und scharf, ...

„Serenissimus!“ und Rieger erhob die Rampe, Adjutant von Barnbübler ist vom Haupttheater direct nach Stuttgart zurück und hat an Major Duttlar dies Billet gegeben!“ er überreichte es. ...

„Es — es hätte Deines Wunsches nicht bedarft, Franzel“, sagte Karl trübe, „das war bereits beschlossene. Rieger, geh zu dem Delinquenten. Ich setze seiner Jean 200 Gulde“

Abg. West (fr. Sp.): Da die Thätigkeit des Reichs-

Abg. Köpcke (libl.): contatuz, daß er nach der Ausrückung

Abg. Czernmann (fr. Sp.): Ich bin erstaunt darüber, daß

Abg. Dr. Schenk (Soz.): Herr Camp hat meine An-

Die Diskussion wird hierauf geschlossen. Nach einer Anzahl

Die Flottenvorlage in der Budgetcommission.

In der Budgetcommission des Reichstags wurde heute die

Die Lasten könnten wahrscheinlich ohne neue Steuern aufgebracht

Preussischer Landtag.

Berlin, 3. März.

Arbeiterbewegung.

Aus Dresden. Im Vorort Reitz haben sämtliche

Aus aller Welt.

Arbeiter-Jubiläen. In der Fabrik der Tuchfirma Ehr.

Lokales und Provinziales.

Stadtvorordneten-Versammlung. Die gestrige

Verkauf von Straßendünger und Hausgemülle. Bei der

Die Straßendüngerfrage macht wieder einmal von

Einem interessanten socialpolitischen Studie

In, sucht nur, so werdet Ihr schon finden, rufen wir

Zum Pokraus. Wie schon gemeldet wurde, hat der Poly-

